

# Öffentlichen Gesundheitsdienstes

Der öffentliche Gesundheitsdienst hat u.a. die Aufgabe, die bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung zu analysieren und zu unterstützen. Die dabei eingesetzten Instrumente wie Gesundheitskonferenzen und Gesundheitsberichterstattung eröffnen Wege zu einer gendersensiblen Gesundheitsversorgung, durch:

- Angebote für sozial benachteiligte Gruppen (Prostituierte, Wohnungslose, Migrantinnen), die ansonsten von der gesundheitlichen Versorgung nicht erreicht werden,
- die Erhebung und Auswertung geschlechtsspezifischer Daten für die Gesundheitsberichterstattung,
- die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an kommunalen, gesundheitspolitischen Gremien

## Die Enquetekommission empfiehlt unter anderem:

- dass die Mitglieder der kommunalen Gesundheitskonferenzen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen der Gesundheitsämter in der Umsetzung von Gender Mainstreaming Strategien geschult werden,
- dass die Kommunen und Kreise die gesundheitliche Situation von Frauen und Männern in Verbindung mit ihrer Lebens- und Arbeitssituation altersdifferenziert analysieren und dabei gezielt Schwerpunkte setzen,
- Frauen (und Männern) durch geeignete Beratungsangebote eine informierte Entscheidung und Mitwirkung bezogen auf ihre jeweiligen gesundheitlichen Belange zu eröffnen.

